

# Ein Tag für den Frieden an der IGS

Schülerinnen und Schüler erlaufen 13500 Euro für die Aktion Hessen hilft e.V.

## SCHLITZ

Mit dem Begriff „Frieden“ verbinden wir einen Zustand in unserer Gesellschaft, der uns das Gefühl gibt, in Sicherheit und geborgen zu sein. Frieden lässt uns im täglichen Miteinander zur Ruhe kommen, lässt uns aufeinander zugehen und uns nachts meist in unbewusster Anwesenheit dieses friedvollen Zustandes gut schlafen.

Leider haben uns die letzten Monate gezeigt, dass dieser Frieden zerbrechlich ist und alles andere als eine Selbstverständlichkeit, die uns einfach so gegeben ist. Es ist wichtig, sich aktiv und regelmäßig für den Erhalt des Friedens einzusetzen und sich für Frieden stark zu machen.

Um ein nachhaltiges Zeichen für den Frieden bzw. die Rückkehr zum Frieden in Europa zu setzen, initiierten die Schülerinnen und Schüler des Teams „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ gemeinsam mit den Lehrkräften Katrin Geißler, Rüdiger Saurwein und Florian Sroka einen Tag für den Frieden an der IGS Schlitzlerland. Inspiriert durch die Idee eines Friedenstages wuchs nicht nur das Organisationsteam schnell weiter an, sondern auch die Ideen, durch welche Aktivitäten die Schülerinnen und Schüler an diesem Tag ihrem Wunsch nach Frieden Ausdruck verleihen können.

## Tag bleibt noch lange präsent

Daraus erwuchs letztendlich ein Tag, der der Schulgemeinde der IGS Schlitzlerland sicherlich noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird und das Gemeinschaftsgefühl nachhaltig geprägt hat. Denn schnell war klar: An diesem Tag sollten alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrkräfte aktiv beteiligt sein. So waren über das Schulgelände verteilt verschiedene Stationen aufgebaut, die die einzelnen Klassen dazu einluden, sich kreativ und bewusst mit dem Thema „Frieden“ auseinanderzusetzen.

Auf dem Pausenhof konnten bei strahlendem Sonnenschein Postkarten mithilfe von Stiften und Stickern zu Friedenspostkarten mit persönlichen Botschaften gestaltet werden, die am Ende des Tages aufgehängt wurden. Alle Schülerinnen und Schüler hatten außerdem die Mög-



Eindrucksvoll zeigt sich die IGS aus der Luft.

Fotos: IGS



Am Friedenslauf nahmen viele teil.

lichkeit, Picasso-Friedensstaben zu basteln oder sich mit ihren Händen, die sie zuvor mit verschiedenen Farben bunt angemalt hatten, auf einem riesigen Stofftuch mit Friedenszeichen zu verewigen. Zudem warteten einige Leinwände darauf, kreativ ausgemalt zu werden. Diese wurden im Anschluss im Eingangsbereich der Schule ausgestellt.

Gleichzeitig fanden auch in der Dreifelderhalle verschiedene Workshops statt. Hier gab es unter anderem einen Mini-Sprachkurs, um Ukrainisch zu lernen, eine Fotobox, Willkommensplakate sowie einen Workshop, in dem Armbänder geflochten wurden. Alle Stationen wurden von Schülerinnen und Schüler aus dem Team „Schule gegen Rassismus“ mit Unterstützung von Lehrkräften betreut. Diese freuten sich über die kreativen Ideen und die Freude, mit der die Kinder die vielfältigen Angebote wahrnahmen und ihren persönlichen Wunsch nach Frieden zum Ausdruck brachten.

Vor der Sporthalle wurde mit kühlen Getränken und dem Verkauf von Würstchen und Waffeln für das leibliche Wohl gesorgt. Alle Erlöse kamen dabei der für diesen Tag ausgerufenen Spendenaktion zur Unterstützung der Aktion Hessen hilft e.V. zugute, einer gemeinnützigen Hilfsinitiati-

ve, die durch verschiedene Projekte vor allem Menschen in Kriegs- und Katastrophengebieten weltweit Hilfe leistet. Im Zentrum stand dabei der vom Fachbereich Sport initiierte Spendenlauf auf der Sportanlage der IGS. Hierfür hatten sich die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler im Vorfeld zahlreiche

## Ein großer Dank an die Sponsoren

Sponsoren und Sponsorinnen gesucht, die sich dazu bereit erklärt hatten, pro Runde einen vereinbarten Spendenbetrag an die Läuferinnen und Läufer zu zahlen. Bereits vor dem Lauf bedankte sich der Vorsitzende der Aktion Hessen hilft, Tobias Greulich, bei den Schülerinnen und Schülern sowie den Organisatoren des Friedenstages für ihr großartiges Engagement sowie ihren läuferischen Einsatz für einen guten Zweck. Das Ergebnis des Spendenlaufs übertraf dabei alle Erwartungen: Mit mehr als 2000 gelaufenen Runden und einer Distanz von etwa 800 Kilometern erliefen die Schülerinnen und Schüler der IGS eine beeindruckende Spendensumme von etwa 13500 Euro, die nun den Menschen, die derzeit vom Krieg in der Ukraine betroffen sind, zugutekommen wird.

Es ist unglaublich, was „hier mit Herz und Leidenschaft auf die Beine gestellt“ wurde, hielt ein sichtlich beeindruckter Tobias Greulich zum Abschied seines Besuchs an der IGS fest. Ebenso stolz und zufrieden zeigten sich auch die Organisatoren um das Team „Schule ohne Rassismus, Schule mit

## Starkes Zeichen für den Frieden gesetzt

Courage“ sowie das Schulleitungsteam. Durch die vielfältigen Aktionen auf dem Schulgelände, dem hohen Engagement im Rahmen des Sponsorenlaufes, dem wertschätzenden Miteinander an diesem Tag und nicht zuletzt durch das gemeinsame Drohnenbild aller Schülerinnen und Schüler setzte die gesamte Schulgemeinde der IGS auf beeindruckende Weise ein starkes Zeichen für den Frieden in Europa und der Welt.

Die IGS-Reporter  
Lucas, Henner, Victoria  
und Lea



Mit Händen und Kreativität wurden Friedenssymbole geschaffen.



Auch Basteln für den Frieden war angesagt.